



ZEISS unterstützt den weltweiten Kampf gegen Tuberkulose

ZEISS unterstützt den weltweiten Kampf gegen Tuberkulose
Über 1200 Mikroskope gehen nach Äthiopien
JENA, 22.03.2013. Ende Februar versandte ZEISS über 1200 Mikroskope Primo Star iLED nach Äthiopien. Kürzlich trafen weitere Aufträge aus Bangladesch, Myanmar, Nigeria und Pakistan ein. Das Unternehmen lieferte damit im vergangenen Jahr insgesamt mehr als 1800 Mikroskope an Tuberkulosezentren in den betroffenen Regionen.
Etwa ein Drittel der Weltbevölkerung ist derzeit mit Tuberkuloseerregern infiziert. Das Fluoreszenzmikroskop unterstützt medizinisches Personal in entlegenen Regionen bei der schnellen und verlässlichen Diagnose von Tuberkulose vor Ort. Durch die energiesparende LED-Beleuchtung und die leistungsstarken Akkus kann Primo Star iLED auch in Gebieten ohne Stromversorgung betrieben werden.
ZEISS spielt eine aktive Rolle bei der Bekämpfung von Tuberkulose weltweit und ist Mitglied der Stop TB-Initiative der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die WHO gründete dieses Programm 2006 mit dem Ziel, Tuberkulose bis 2050 einzudämmen. Das Unternehmen hatte Primo Star iLED zusammen mit der Schweizer Foundation for Innovative New Diagnostics (FIND) entwickelt. Bestandteil dieser Kooperation ist, dass Gesundheitseinrichtungen in den am stärksten betroffenen Ländern Primo Star iLED zu einem stark reduzierten Preis erhalten. Weiterhin engagiert sich ZEISS in der internationalen Vereinigung gegen Lungenkrankheiten und Tuberkulose, die jährlich die Union Conference veranstaltet.
Markus Wiederspahn
Carl Zeiss Microscopy GmbH
Tel.: +49 73 64 20-2294
E-Mail: markus.wiederspahn@zeiss.com


Pressekontakt

Carl Zeiss AG

73447 Oberkochen

markus.wiederspahn@zeiss.com

Firmenkontakt

Carl Zeiss AG

73447 Oberkochen

markus.wiederspahn@zeiss.com

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage